

2310 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des
Bundesrates

B e r i c h t
des Finanzausschusses

über den Gesetzesbeschluß des Nationalrates vom 8. April 1981
betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Ausfuhrfinanzierungs-
förderungsgesetz 1967 geändert wird

Durch den vorliegenden Gesetzesbeschluß des Nationalrates
soll der Haftungsrahmen für Haftungsübernahmen nach § 1 des Aus-
fuhrfinanzierungsförderungsgesetzes 1967 von derzeit 75 Milliarden
auf 100 Milliarden Schilling erhöht werden.

Nach der Rechtsansicht des Bundeskanzleramtes-Verfassungs-
dienst unterliegen von dem gegenständlichen Gesetzesbeschluß
des Nationalrates die Bestimmungen des Art. I Z.2 (Haftungs-
übernahme, Zinsenzuschüsse) sowie des Art.II (Vollziehung), soweit
er sich auf die vorgenannten Bestimmungen bezieht, im Sinne des
Art. 42 Abs.5 B-VG nicht dem Einspruchsrecht des Bundesrates.

Der Finanzausschuß hat die gegenständliche Vorlage in seiner
Sitzung vom 24. April 1981 in Verhandlung genommen und einstimmig
beschlossen, dem Hohen Hause zu empfehlen, keinen Einspruch zu
erheben.

Als Ergebnis seiner Beratung stellt der Finanzausschuß somit
den Antrag, der Bundesrat wolle beschließen:

Gegen den Gesetzesbeschluß des Nationalrates vom 8. April
1981 betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Ausfuhrfinanzierungs-
förderungsgesetz 1967 geändert wird, wird - soweit er dem Ein-
spruchsrecht des Bundesrates unterliegt - kein Einspruch erhoben.

Wien, 1981 04 24

Margaretha O b e n a u s
Berichterstatte

S c h i c k e l g r u b e r
Obmann